

Betreff Aufbau eines "Public-Health Points" (PHP) in Wiesbaden, Anmietung einer Liegenschaft in der Wiesbadener Innenstadt

Dezernat/e Dez II/53

Bericht zum Beschluss

Nr. vom

Erforderliche Stellungnahmen

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung | <input type="checkbox"/> Rechtsamt |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kämmerei | <input type="checkbox"/> Umweltamt: Umweltprüfung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte nach HGIG | <input type="checkbox"/> Straßenverkehrsbehörde |
| <input type="checkbox"/> Frauenbeauftragte nach HGO | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges | |

Beratungsfolge

(wird von Amt 16 ausgefüllt) **DL-Nr.**

- | | | |
|-----------------|---|------------------------------------|
| Kommission | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Ausländerbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Kulturbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Ortsbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Seniorenbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |

Magistrat Eingangsstempel
Büro d. Magistrats

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="radio"/> Tagesordnung A | Tagesordnung B <input type="radio"/> |
| <input type="checkbox"/> Umdruck nur für Magistratsmitglieder | |
| <input type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input checked="" type="radio"/> |
| <input checked="" type="radio"/> öffentlich | nicht öffentlich <input type="radio"/> |
| <input type="checkbox"/> wird im Internet / PIWi veröffentlicht | |

Anlagen öffentlich

Anlagen nichtöffentlich

B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Ziel ist der Aufbau und Betrieb eines an das Konzept der „Gesundheitskioske“ angelehnten „Public-Health Points“ (PHP) in zentraler, gut erreichbarer Innenstadtlage. Im PHP werden Gesundheitsdienstleistungen durch das Gesundheitsamt erbracht. Hierzu sollen umfassende Beratungen von Patientinnen und Patienten in Gesundheitsfragen und eine Lotsenfunktion für die Besucherinnen und Besucher hinsichtlich des Gesundheitssystems angeboten werden. Darüber hinaus sollen ein Wiederaufbau von Impfangeboten im Rahmen der empfohlenen STIKO-Impfungen, der Aufbau einer reisemedizinischen Beratung und Reiseimpfungen sowie einfache Behandlungen (z.B. Blutdruck und Blutzuckermessungen) erfolgen.

C Beschlussvorschlag

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass

1.1 Dez. II/ 53 den Aufbau, den Betrieb und die Leitung des „Public-Health Points“ (PHP) übernimmt.

1.2 hierfür eine Liegenschaft in zentraler Innenstadtlage benötigt wird.

1.3 eine geeignete Ladenfläche in der Kirchgasse 40 zur Anmietung gefunden wurde und folgende Konditionen und Rahmenbedingungen mit dem Vermieter verhandelt wurden:

Ladenfläche im Erdgeschoss ca. 194m²

Mietbeginn: 01. August 2023 – Mietzahlungsbeginn: 01. September 2023

Mietende: 31. Juli 2028

Mietlaufzeit: 5 Jahre zuzüglich 2 x 5 Jahre Option

Monatliche Miete: 7.000 € (pauschal) zuzüglich 678,02 € Betriebskostenvorauszahlung

2

2.1 Dez. II/ 53 wird beauftragt, einen Mietvertrag für die Ladenfläche entsprechend den Konditionen gem. Nr. 1.3 abzuschließen.

2.2 Die im Jahr 2023 anfallenden Miet- und Nebenkosten in Höhe von ca. 32.000 € werden innerhalb des Budgets von Amt 53 gedeckt. Die anfallenden Miet- und Nebenkosten i.H.v. 96.000 € p.a. ab dem Jahr 2024 ff. werden innerhalb der Rahmenwerte des Amtsbudgets zum Haushalt 2024/2025 angemeldet.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Der Bundesregierung beabsichtigt den Aufbau von „Gesundheitskiosken“ in Verantwortung der jeweiligen Städte. In diesen Gesundheitskiosken sollen Patientinnen und Patienten in Gesundheitsfragen beraten und besser durch das Gesundheits- und Sozialsystem gelöst werden. Die Gesundheitskioske sollen dabei insbesondere auch vom Gesundheitssystem benachteiligte und vulnerable Personengruppen sowie Personen mit besonderem Unterstützungsbedarf ansprechen.

Das Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Wiesbaden greift diesen Vorschlag auf und beabsichtigt die Etablierung eines an dieses Konzept angelehnten „Public-Health Points“ (PHP) in zentraler, gut erreichbarer Stadtlage.

Folgende wichtige Leistungen sollen dabei erbracht werden:

- Lotsen- und Koordinationsfunktion hinsichtlich des Gesundheits- und Sozialsystems für Hilfesuchende
- Beratung hinsichtlich vorhandener Hilfsangebote (z.B. Schwangerschaftsberatung, Suchtberatung, seelische Gesundheit, Selbsthilfegruppen, Kinder- und Jugendgesundheit) im Stadtgebiet Wiesbaden und Unterstützung bei der Wahrnehmung von Hilfsangeboten, z.B. durch Herstellen von Kontakten, Information zu Öffnungszeiten oder telefonischer Kontaktaufnahme
- Unterstützung und Vermittlung bei gesundheitlichen Fragen, z.B. Identifikation von (Fach-)Ärzten oder Krankenhäusern und ggf. telefonischer Kontaktaufnahme zwecks Terminvereinbarung
- Anonyme Beratung und Hilfestellung für Menschen ohne Krankenversicherung
- (subsidiäre) Impfangebote auf Grundlage der Ständigen Impfkommision
- Reisemedizinische Beratung und Reiseimpfungen
- Medizinische nicht-ärztliche Untersuchungen wie Blutdruck- oder Blutzuckermessungen, sowie Erstversorgung kleiner Verletzungen
- Unterbringung des Info- und Auskunftstelefon des Gesundheitsamts

Der PHP des Gesundheitsamtes der Landeshauptstadt Wiesbaden schafft einen Raum für Begegnungen mit Bezug zu Gesundheitsthemen und Gesundheitsdeterminanten (z.B. Abnehmen oder Raucher-Entwöhnung). So können die Räumlichkeiten auch durch Selbsthilfegruppen o.a. Einrichtungen genutzt werden. Präventions- und Informationsveranstaltungen können hier durchgeführt werden. Ebenso können Informationsbroschüren und -angebote durch verschiedene Träger und Vereine hier ausgelegt werden.

Der PHP wird interprofessionel und interdisziplinär besetzt sein. Auf eine gut vernetzte, intersektorale Zusammenarbeit wird besonderen Wert gelegt. Hierzu gehören nicht nur die Vernetzung mit anderen Ämtern, sondern auch eine enge Kooperation mit der Wiesbadener Ärzteschaft sowie ansässigen gemeinnützigen Vereinen, Organisationen und kirchlichen Organisationen.

Das Gesundheitsamt erbringt im PHP keine medizinischen ärztlichen Dienstleistungen über die Impfangebote hinaus. Durch das PHP obliegt dem Gesundheitsamt kein medizinischer Versorgungsauftrag i.S. der Erbringung medizinischer Regeldienstleistungen. Defizite in der ärztlichen Versorgung unterliegen den Steuerungsmechanismen der kassenärztlichen Vereinigung. Eine Aufgabe des PHP ist vielmehr die Koordination von Nachfrage (Patienten) und Dienstleistern ((Fach-)Ärzten, Reha-Einrichtungen, Selbsthilfegruppen etc.).

Die Eröffnung des Gesundheitskiosk/Public-Health Point (PHP) ist zum 1. September 2023 geplant.

II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

Der Standort für den PHP wurde in zentraler Stadtlage gewählt, da die Erfahrungen durch die Corona-Impfangebote belegen, dass insbesondere in Innenstadtlage das Angebot besonders gut frequentiert und angenommen wurde. Ebenso zeigen die Corona-Impfdaten, dass durch die gute Verkehrsanbindung an die Innenstadt auch Personen aus unterschiedlichen Stadtteilen einen guten Zugang gefunden haben und das Impfangebot nutzten.

Mit dem PHP erfüllt das Gesundheitsamt auch eine Forderung der Politik, ein niedrigschwelliges Impfangebot in zentraler Innenstadtlage zu ermöglichen. Dieses stationäre Impfangebot im Rahmen des PHP wird auch zukünftig durch mobile bzw. spezifische Impfkationen und Impfkationstage erweitert und unterstützt (z.B. Impfungen in Sammelunterkünften) werden.

Der „Public-Health Point“ wird barrierefrei gestaltet.

III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

IV. Öffentlichkeitsarbeit | Bürgerbeteiligung

(Hier sind Informationen über Bürgerbeteiligungen in Projekten einzufügen)

Bestätigung der Dezernent*innen

Wiesbaden, den

15.05.2023



Dr. Franz
Bürgermeister